

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 9. Donnerstag den 21. Januar 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An die Demufelle Philippa Fluhr in Pethelsheim,
2. An die Madame Lammers in Hattingen,
3. — Johanna Schulke in Hamburg,
4. — Frau Wetomslawska in Mszheryn,
5. — Frau Wittwe Kerson in Soest,
6. An den Medizien Rath Ziefenbeck in Münster,
7. An den Herrn Franz Schem in Warendorf,
8. — — Dr. Bourscheid in Iffum,
9. — — Zbels in Bielefeld,
10. — — Kaufmann Fabrizious in Hamm,
11. — — Hebraer Marks in Hamm,
12. — — Rehder in Enbergen,
13. — — Hammerfeld in Berlin,
14. — — Baron v. Cloedt in Pappenburg,
15. — — v. Seelen in Cleve,
16. — — Sekretair Müller in Hamm,

17. An den Herrn Schumachermeister Dech in Cöln,
 18. — — Referendar Kaufel in Ahvensberg,
 19. — — Peter Pest in Pethelsheim,
 20. — — Rötter Siegmann in Laer,
 21. — — Breismann, Tischler in Dorsten,
 22. — — Schornsteinfegermeister in Lingen,
 23. — Kleidermacher-Gesellen Schwane in Trier,
 24. — Herrn Canzlist Wissing in Breden, von Ahaus,
 25. — — Piet v. Tierup in Hopsten, von Burgsteinsfurt,
 26. — — Droege in Steinheim, —
 27. — — von Göllich in Wertheim, von Rheine,
 28. — — J. Peinmann in Coesfeld, —
 29. — — Theolog Greve in Münster, —
 30. — — Steffens, Buchbinder in Münster, von Lüdinghausen,
 31. — — Eichholz in Hamburg, von Coesfeld,
- können solche gegen Verichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurück-
empfangen.

Münster am 18. Januar 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Director,
S c h w a r z.

D i e b s t ä h l e.

2) Gestern Morgen während des Dreschens, zwischen 5 und 6 Uhr sind den Dienstmägden des Colonen Welpmann hiesigen Kirchspiels, Anna Maria Antepohl und Anna Catharina Pötter, mittelst Aushebung einer hölzernen Fensterklappe und Eröffnung ihrer Koffer, aus ihrer unten im Hause befindlichen Schlafkammer folgende Sachen gestohlen worden:

I) A n n a M a r i a A n t e p o h l:

1. 43 Rthlr. an Gelde, worunter 31 einzelne Thalerstücke, 2 bis 3 Thaler in $\frac{1}{3}$ und das Uebrige in $\frac{1}{6}$;
2. Ein neues baumseidenes blau gestreiftes Unterbett;
3. 10 Stücke gebleihte Leinwand, jedes 20 Ellen lang;
4. Ein dunkelgrün gedrucktes Kleid mit hellgrünen Blümchen.

II) A n n a C a t h a r i n a P ö t t e r:

- 8 Thlr. 10 Sgr., worunter 4 einzelne Thalerstücke, 1 Thlr. in $\frac{1}{2}$, und das Uebrige in $\frac{1}{6}$.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und zur Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Beelen den 17. Januar 1836.

Der Bürgermeister,
v. F r i c k e n.

3) In der Nacht vom 30. December v. J. sind dem Schulzen Spennenberg in der Bauerschaft Ostendorf Kirchspiels Borghorst aus einem Schrank und Koffer in der Kammer an der Küche folgende Gegenstände entwendet, als:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ein dunkelblau tuchener Oberrock mit überzogenen Knöpfen, | werth 9 Rthlr. |
| 2. Ein dito schwarzer mit überzogenen Knöpfen von selbigem Tuche, | — 3 — |
| 3. Ein schwarz tuchener Frack mit kamelgarnen Knöpfen, | — 4 — |
| 4. Ein dunkelblau tuchener Oberrock mit überzogenen Knöpfen, | — 7 — |
| 5. Zwei seidene Manns-Hüte, | — 2 — |
| 6. Eine Pfeife mit einem Kopfe von Porzellan, Silberbeschlag, dito Kette und einem von Silberdraht geflochtenen Schwung, vor dem Kopfe befindet sich ein Venerabile mit einem Kreuze, | — 2 — |
| 7. Ein goldenes Halskreuz mit blauen Steinen, | — 11 — |
| 8. Zwei goldene Ringe, einer mit blauen Steinen, | — 6 — |
| 9. Eine englische zweigehäusige silberne Taschenuhr mit römischen Ziffern, einer gelben tombachnen Kette und Schlüssel von Messing, | — 6 — |

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.
Steinfurt den 11. Januar 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

M e l s b a c h.

Juppien.

4) Am 22. December v. J. Abends sind dem Rötter Hermann Stückmann zu Stockum aus dessen Bleichhütte folgende Gegenstände, als:

1. vier große Frauen-Hemde, zwei gezeichnet M. D., zwei G. S.,
2. zwei Manns-Hemde, gezeichnet A. S.,
3. vier kleine Kinder-Hemde ohne Zeichen,
4. Ein Tischtuch von Gerstekorn, gezeichnet G. S.,
5. Ein Gerstekorn-Handtuch, gezeichnet G. S.,
6. Ein leinenes Handtuch ohne Zeichen,

entwendet worden.

Alle diejenigen, welche zur Herbeischaffung der gestohlenen Sachen oder Ermittlung des Thäters Umstände anzugeben im Stande sind, werden aufgefordert, sofort dem unterzeichneten Gerichte oder dem Kön. Inquisitoriate davon Anzeige zu machen.
Werne den 15. Januar 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. D e t t e n.

Friedberger.

G e r i c h t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

5) Am Mittwoch den 27. Januar curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen die bei dem Zeller Diekmann, Kirchspiels Wellbergen angepfändeten Gegenstände, als:

*

vier Kühe, vier Kinder, drei Pferde, ein Fohlen, Bettwerk, Schränke, Kupferne Kessel und allerhand sonstige Hausmobilien, an der Behausung des Wirthschafters Berghaus zu Langenhorst gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Steinfurt den 18. Januar 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag;

Meyer.

6) Am Montage den 1. Februar curr. Vormittags 10 Uhr sollen in der Behausung des Colonen Determann zu Brochterbeck:

vier Kühe, zwei Kinder, zwei vollständige Betten, zwei Kleiderschränke, öffentlich und meistbietend, jedoch gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Stbuenbüren den 15. Januar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann.

Cramer.

Edictal-Ladungen.

7) Da über den Nachlaß des verstorbenen Handelsmanns Gerhard Lucas Schürmann zu Necke auf den Antrag der nachgebliebenen Wittve und des Vormundes seiner minderjährigen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche daran Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, spätestens in dem, auf den

23. Februar 1836, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Landrichter Homann angeordneten Termine solche anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Stbuenbüren den 14. November 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Homann.

Cramer.

8) Da über das aus dem Schulzenhose Lilbeck in der Bauerschaft Natrup Krs. Havirbeck und dem darauf obhandenen Peculio bestehende Vermögen des Colonen Hückelmann, genannt Schulze Lilbeck, auf Antrag verschiedener Gläubiger der Concurs data eröffnet worden, so werden die sämtlichen Creditoren des Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17. Mai 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen,

ihre Ansprüche an die Concurssmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; — in welchem Termine sich dann auch dieselben über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissars Wispinski zu erklären haben.

Unbekannte oder verhinderte Gläubiger können die Herrn Justiz-Comm. Gröninger zu Darfeld, Busch zu Steinfurt und v. Hamm zu Horstmar mit Vollmacht und Information versehen.

Horstmar den 5. August 1835.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Gröninger.

Landhorst.

Re subhastations-Patent.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

9) Das in der Bauerschaft Bentlage Kirchspiels Rheine gelegene, nicht nummerirte Theiffingsche Haus nebst Kamp, abgeschätzt zu 301 Rthl. 20 Sgr. 3 Pfenn., soll wegen nicht erfolgten genugsamen Gebots

am 19. Februar curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle abermals zum Verkauf ausgesetzt werden.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

10) Die im Kirchspiele Mettingen am Recker Damm, am Bruche Flur 11 Pro. 19 belegene Wiese, groß 3 Morgen 50 Fuß, abgeschätzt zu 60 Rthlr., soll zufolge den nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Bedingungen u. Taxe

am 26. April 1836 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

11) Das den Eheleuten Rötter Johann Heinrich Ziggemann genannt Merhoff an den im Kirchspiele Dolberg Bauerschaft Gemmerich belegenen Merhoffs Kotten, zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 937 Rthlr. 15 Sgr., züstehende Drittel, soll

am 18. Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgebeten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

V e r m i s c h t e N a c h r i c h t e n .

H o l z v e r k ä u f e .

12) Am Montage den 1. f. Mon. Febr. Vormittags 10 Uhr werden in dem in der Nähe der Lippe belegenen Werneschen Stadtbusch 59 Eichen, größtentheils von vorzüglicher Länge, beim Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Werne den 18. Januar 1836.

Der Bürgermeister,
M a y b a c h.

13) Am Freitage den 22. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden in dem zum Gute Revinghoff gehörigen, nahe vor Münster gelegenen Piepers Busch 40 Klafter, theils Eichen-, Birken- und Buchen-Holz, wie auch 4000 Wellen durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 16. Januar 1836.

Aus Auftrag:

E. A. Hülseberg, Notar.

14) Auswärtigen Eltern, welche wünschen, ihren Töchtern eine höhere wissenschaftliche Bildung zu geben, als in den Elementarschulen erlangt werden kann, dient zur Nachricht, daß ich, vermöge meiner Einrichtung, gegen Eltern im Stande seyn werde, zwei Zöglinge gegen billige Vergütung auch in Kost, Wohnung und unter stete Aufsicht zu nehmen.

Hierauf Reflektirende wollen sich gütigst bald direkt an mich wenden.

Goesfeld den 16. Januar 1836.

Fr. P o o t m a n n,

Lehrerin der Privat-Töchter-Schule hier selbst.

15) Um vielen Anfragen zu begegnen, zeige ich hierdurch an, daß von den so beliebten leinenen Fußteppichen mit gedruckten Rosetten in verschiedenen Farben wieder Vorrath angekommen ist. Ich füge noch hinzu, daß dieselben ihrer Zweckmäßigkeit und ihres sehr niedrigen Preises wegen besonders zu empfehlen sind.

A. F. L ü c k e.

16) Es wird ein Kammerdiener gesucht, welcher katholisch ist, der Militairpflicht Genüge geleistet hat, unverheirathet und mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, zum Abschreiben die Fähigkeit hat, und gegen Eltern eintreten kann, wofern es gefordert wird. Das Nähere im Intell. Comt.

17) Seit Weihnachten ist ein grün seidener Regenschirm irgendwo stehen geblieben. Der redliche Finder wird ersucht, ihn in der Exp. d. Westf. Merk. abzugeben.

18) Ein 6 octaviges Clavier wird zu miethen gesucht. Nähere Nachr. gibt die Exp. des Westf. Merk.

- 19) Es sucht jemand gegen Herbst ein Gut mit Jagd- u. Gerechtsame anzupachten. Das Nähere sagt die Exped. des Westf. Merk.
- 20) Ein schön meublirtes Wohn- und Schlafzimmer stehen auf dem Spiekerhof Nro. 6. sofort zu vermietthen.
- 21) Eine Parthie neuen Rigaer Leinsamen, direkt von Riga bezogen, lagert in Original-Packung zu billigen Preisen bei Caspar Schölvinc.
- 22) Neue Stickmuster bei M. Löwenstein.

Heiraths-Anzeige.

- 23) Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
 Ibbenbüren den 19. Januar 1836. J. C. Brinkmann, Steuer-Einnehmer.
 Elsette Brinkmann, geb. van den Burg.

Todes-Anzeige.

24) Noch tief gebeugt durch das vor neun Monaten erfolgte Hinscheiden unserer unvergeßlichen Tochter, gefiel es dem Allerhöchsten, heute, nach 13 tägigem Krankenlager unsern einzigen geliebten Sohn Joseph, im 14. Jahre seines hoffnungsvollen Lebens zu sich zu nehmen.

Wir zeigen Verwandten und Freunden diesen harten Verlust ergebenst an, und empfehlen die Seele des Verstorbenen ihrem Gebete, so wie uns und unsere hinterbliebene Tochter der Fortdauer ihrer Freundschaft.

Münster den 14. Januar 1836.

Die trauernden Eltern; Philipp Briez.

Marie Briez, geb. Schrödt.

Marktpreise zu Münster,

im Jannar 1836,

vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weizen			Roggen			Gerste			Buchweizen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sh.	b.	Rt.	Sh.	b.	Rt.	Sh.	b.	Rt.	Sh.	b.	Rt.	Sh.	b.	Rt.	Sh.	b.
20.	1	11	—	1	2	—	1	2	—	1	2	—	—	21	—	—	16	—

Staats-Papieren-Course.

(1836.)

Berlin, den 16. Jan.			Frankfurt, den 16. Jan.			Amsterdam, den 18. Jan.		
	Br.	Geld		Br.	Geld			
St. Sch. Scheine	102	101 $\frac{1}{2}$	Metall. Oblig. 5%	—	102 $\frac{1}{8}$	Integrale 2 $\frac{1}{2}$ %	55 $\frac{3}{4}$	
Pr. Engl. 4% 30	101	100 $\frac{1}{2}$	id. neue 4%	—	99 $\frac{1}{2}$	Kassabillet	24 $\frac{3}{4}$	
Präm. Sch. d. Ecch.	61 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	Bethm. Oblig. 4 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{3}{4}$	R. Sch. v. 32. 5%	103	
Kurm. D. m. C. 4%	101	—	St. Banc. Ob. 2 $\frac{1}{2}$	—	—	Russ. bei Hope 5%	105 $\frac{1}{8}$	
Neum. Intsch. dito	—	101	Preuß. St. C. Schein	—	102 $\frac{1}{4}$	id. Inscript. 6%	69 $\frac{3}{4}$	
Berl. St. Obl. 4%	102 $\frac{1}{2}$	—	id. Obl. b. Roths. 4%	99 $\frac{3}{8}$	—	Oest. Metall. 5%	99 $\frac{1}{2}$	
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	70 $\frac{3}{4}$	Frans. Inscript. 3%	81 $\frac{1}{4}$	
Westpr. Pfr. 4%	102 $\frac{3}{4}$	—	Span. Act. C. 5%	—	49 $\frac{3}{4}$	Consols Engl. 3%	—	
Distr. dito	102 $\frac{3}{4}$	—				Span. bei Ard. 5%	51 $\frac{1}{4}$	
Pommersche dito	105 $\frac{1}{4}$	—				bl. Griech. von 100 ℓ	26	
						6% Mex. in London	38 m. 3.	

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam f. C.	143	—	Amsterdam f. C.	138	—	Paris . . 2 M.	—	56 $\frac{3}{4}$
id. . . 2 M.	142 $\frac{1}{2}$	—	id. . . 2 M.	137 $\frac{1}{2}$	—	Hamburg 2 M.	35 $\frac{5}{16}$	—
Hamburg . . id.	—	152 $\frac{1}{4}$	Hamburg . . id.	147	—	St. Petersburg 3 M.	10 $\frac{5}{16}$	—
Frankfurt . . id.	—	103	Berlin . . f. C.	103 $\frac{7}{8}$	—	Wien . . 6 W.	—	36 $\frac{3}{16}$
Wien . . . id.	103 $\frac{5}{8}$	—	Wien . . f. C.	100 $\frac{7}{8}$	—	Frankfurt . id.	—	35 $\frac{15}{16}$
Paris . . . id.	—	81 $\frac{5}{12}$	Paris . . 2 M.	—	78 $\frac{7}{8}$	London . 2 M.	12-12 $\frac{1}{2}$	
Lond. 3 M. 6-28 $\frac{3}{8}$	—	—	London . . id.	—	151 $\frac{1}{8}$	Pistol. 10 —	—	—
Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{8}$	Friedr'd'or 9f. 50 fr.	—	—	20 Fr. St. 9-65	—	—
Disconto . . .	3	4	Ducaten 5 f. 35 f.	—	—	Dufat. alte 5-75	—	—

U n g e k o m m e n e F r e m d e .

Nöcken: (Im Münsterschen Hofe) Funs, Major u. Funs, Gymnasiast aus Büchberg. Bocke u. Tholen, Kauf. a. Emden.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Altenburg aus Hamburg, Kurz aus Aachen, Thomessen a. Bierßen, Webendorfer a. Zeulenrode, Mongs a. Frankf. Gierlings a. Dülken, Mißgass a. Bremen, Kauf.

Bei Noelen: (Ludgerstraße) Hoinckhaus u. Stamm, Kauf. a. Voerde. Goeker, Bay-Cond. a. Hamm.